

Großaktion gegen die Atomindustrie Anti-Atom-Plenum Weserbergland reiht sich in Menschenkette gegen die "Pannenreaktoren" ein

Hameln/Holzminden/Elmshorn (wbn). Die Anti-Atomkraft-Bewegung im Raum Hameln und Holzminden zeigt wieder wie in alten Tagen Flagge. Das Anti-Atom-Plenum Weserbergland wird sich mit zahlreichen Teilnehmern in eine gigantische Menschenkette einreihen.

Am 24. April – und damit zwei Tage vor dem 24. Jahrestag der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl – will das Anti-Atom-Plenum-Weserbergland zusammen mit Tausenden Menschen aus der ganzen Bundesrepublik an Großaktionen gegen die „Atomindustrie“ teilnehmen. Zeitgleich mit einer „Umzingelung des Atomkraftwerkes Biblis“ in Hessen und einer Großdemonstration am Atommüll-Lager Ahaus in Nordrhein-Westfalen wird sich eine 120 Kilometer lange Aktions- und Menschenkette zwischen den Pannenreaktoren Brunsbüttel und Krümmel über Hamburg erstrecken. Damit solle, so die Sprecherin Britta Kellermann vom Anti-Atom-Plenum Weserbergland, ein unübersehbares Signal an Atomkonzerne und Regierung gegen Laufzeitverlängerung und für die sofortige Stilllegung der Atomanlagen gesendet werden.

Fortsetzung von Seite 1

Statt weiter konsequent die Öko-Strom-Erzeugung auszubauen, würde über Laufzeitverlängerungen der Atomkraftwerke ein gefährliches Experiment der tatsächlichen Funktionsdauer von Reaktoren gewagt, beklagt Kellermann weiter. Die vermeintliche „Brückentechnologie“ mit ungeklärter Entsorgungsfrage birgt nach Kellermanns Ansicht „mit jedem Betriebstag unberechenbare Risiken und erzeugt Abfälle, die über unvorstellbare Zeiträume aufbewahrt werden müssen“. Am Beispiel des gescheiterten Endlagers Asse II liessen sich die finanziellen und gesundheitlichen Folgen für die künftigen Generationen bereits erahnen. Die Atomkraftgegner setzen sich für den Ausbau der erneuerbaren Energien aus

7. April 2010 - Gefährliches Experiment der tatsächlichen Funktionsdauer von Reaktoren

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 07. April 2010 um 10:17 Uhr

Wasser, Wind und Sonne und den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen für die zukünftigen Generationen ein.

Das Anti-Atom-Plenum Weserbergland ruft deshalb zur Teilnahme an der Aktions- und Menschenkette auf. Unterstützt wird der Aufruf von regionalen Gliederungen des BUND, der SPD, der Grünen, der Linken, der MLPD, der IG Metall und des DGB. Es werden Busse eingesetzt, die ab Holzminden Haaremannplatz und Hameln Hauptbahnhof zum Streckenabschnitt Elmshorn fahren. Die Kosten belaufen sich auf 15 € als Normalpreis, 10,-€ für Schüler, Studenten, Azubis und Geringverdiener und 20,-€ für alle, die einen Solidaritätsbeitrag leisten möchten.

Anmeldungen nimmt Britta Kellermann, Sprecherin des Anti-Atom-Plenums unter 0151-53362608 oder b.kellermann@gmx.de entgegen. Am Samstag, 10. April, um fünf vor zwölf findet in der Hamelner Innenstadt in der Bäckerstraße, Nähe Münsterkirchhof, bereits eine Auftakt-Menschenkette statt, zu der ebenfalls eingeladen wird. Am dortigen Infostand können interessierte Bürgerinnen sich näher über die Aktion informieren und auch Fahrkarten kaufen.